



JIMI HENDRIX - ABEND NR. 2

Helmut „Joe“ Sachse (git;fl)

Heiner Reinhardt (bass-clarinet)

Samstag, 29. November 2008

20 Uhr

GALERIE ART GLUCHOWE

Schloss Forderglauchau

Eintrittskarten zu 12/10 Euro

ausschließlich an der Abendkasse

Zwei Jazzmusiker spielen Jimi Hendrix

Joe Sachse und Heiner Reinhardt

Die Musik des 1970 gestorbenen, legendären Rockgitarristen hat mittlerweile Generationen von nachfolgenden Musikern fasziniert. Tatsächlich beeinflusste Hendrix mit seinem unnachahmlichen Spiel nicht nur Legionen von Rockgitarristen, sondern inspirierte besonders in letzter Zeit immer wieder unterschiedlichste Gruppen zu Hendrix-Bearbeitungen.

Auch das Duo Sachse/Reinhardt greift die Kompositionen und Songs des Gitarrengenies auf, allerdings nicht, um sie in neuer Besetzung wiederzukäuen oder gar in gitarristischer Hinsicht zu imitieren. Vielmehr fühlen Heiner Reinhardt und Joe Sachse der Musik von Jimi Hendrix bis auf den Grund nach und erreichen dabei fast schlafwandlerisch jene Balance zwischen Respekt und Unbekümmertheit, die Bedingung aller gelungenen Neuinterpretationen ist.

Sie zerlegen die Stücke in ihre kleinsten Bestandteile und lassen ihrer Improvisationslust freien Lauf. Obwohl die Melodien dabei manchmal fast bis zur Unkenntlichkeit verändert werden, ziehen sich die Themen wie ein roter Faden durchs ganze Programm.

Höchstwahrscheinlich wäre Jimi Hendrix von der freien, musikalisch exzellenten, äußerst fantasie- und humorvollen Version seiner Songs begeistert. Denn zu Lebzeiten wurden seine eigentlichen Fähigkeiten allzulange verkannt. Dort galt er als kommerzieller Entertainer und viele seiner Fans liebten vor allem seine spektakulären und provokativen Bühnenshows. Das Jimi Hendrix jedoch vor allem ein hervorragender Komponist und Techniker war, der gleichzeitig spontan improvisieren konnte, erkannten damals vor allem andere Musiker. Natürlich war er auch Vorbild für Joe Sachse, der damals Jimi Hendrix Nummern zum Tanz spielte.

Helmut „Joe“ Sachse (git;fl)

Geboren 1948, lebt in Chemnitz, Musikstudium an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“/Weimar. Einer der interessantesten und eigenständigsten Gitarristen Europas, bekannt geworden als wichtiges Mitglied der DDR Free Music Szene in Gruppen wie „DOPPELMOPPEL“ mit Conrad und Johannes Bauer und Uwe Kropinski u.v.a.

Tourneen, Konzerte und Plattenaufnahmen mit: Peter Brötzmann, Charlie Mariano, Jack Bruce, E.-L. Petrowsky, Baby Sommer, David Moss, George Lewis u.v.a.

Seine 1988 aufgenommene Solo LP wurde international sehr beachtet.

Pressestimmen: „Joe`s gewitternde Gitarre – ein ekstatischer Tanz von berauscher Wirkung – aber lustig!“ (Zeit)

Inzwischen eine große Anzahl von Solo bis Quartett CD`s und viele Auftritte mit bekannten Jazz und Performance-Künstlern.

Heiner Reinhardt (bass-clarinete)

Geboren 1952, studierte an der Musikhochschule „Hanns Eisler“ in Berlin Klarinette und Saxophon. Danach wirkte er im Andreas-Altenfelder-Quintett und ist seit den achtziger Jahren ständiges Mitglied des Manfred-Schulze-Bläserquintetts. Später arbeitete Heiner Reinhardt mit seinem eigenem Ensemble „Entropie“, wirkte in vielen Workshopformationen mit und sammelte Erfahrungen in verschiedenen Performance- und multimedialen Projekten. Er ist Mitglied des Berliner Bläserensembles „Talam“ unter Leitung Gebhard Ullmanns. Seine ausgedehnte Konzerttätigkeit machte ihn bekannt mit den führenden Musikern der europäischen Improvisationsszene, er spielte auf namhaften Jazzfestivals in Europa und Amerika, darunter auf dem Jazz Fest Berlin, in Nürnberg, Moers, Le Mans, Vancouver, Toronto, Nickelsdorf; zu den Salzburger Festspielen.